

Erste Schritte mit dem DEAL Kostenmodellierungstool



27. Juli 2021

Das DEAL Kostenmodellierungstool ist ein interaktives Werkzeug, das sich an die Wissenschaftseinrichtungen in Deutschland richtet. Es bietet Hochschulen, Forschungseinrichtungen und ihren Bibliotheken die Möglichkeit, ihre mittelfristigen Ausgabenentwicklungen bei den Verlagen Wiley und Springer Nature auf Basis von realitätsbasierten Trenddaten in verschiedenen Szenarien zu projizieren und diese Trendlinien mit ihren individuellen DEAL-Vertragskosten zu vergleichen.

Um Ihnen den Einstieg in die Arbeit mit dem Tool zu erleichtern, haben wir die zentralen Anwendungsmöglichkeiten des Tools in dieser Übersicht zusammengestellt.

Überblick

Das DEAL Kostenmodellierungstool steht in zwei Varianten zur Verfügung, jeweils für den DEAL-Vertrag mit Wiley und Springer Nature. Jedes Tool umfasst fünf Tabellenblätter:

Einführung	Hier finden Sie Hintergrundinformationen und Grundlegendes zu den Funktionen.
Methodik	Die Methodik beschreibt die Datengrundlagen und Berechnungsmethodik des Tools.
Einstellungen	In dieser Registerkarte finden Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Eingabe Ihrer Daten.
Gesamtprojektionen	In diesem Tabellenblatt sehen Sie Visualisierungen von Projektionen auf Bundes- oder Länderebene, basierend auf den Werten Ihrer Einstellungen.
Einrichtungprojektionen	Hier sehen Sie die Projektionen für Ihre Einrichtungen, basierend auf den Werten Ihrer Einstellungen.

Wie Sie das DEAL Kostenmodellierungstool anwenden können. Einige Beispiele...

- **Informieren Sie sich über die deutschlandweiten Trends. Wie viel wurde in den Zeitschriften der Verlage Wiley und Springer Nature in den zurückliegenden Jahren publiziert? Wie viel in Subskriptions- und Open Access-Journalen? Wie sieht die zukünftige Entwicklung voraussichtlich aus? Erhalten Sie außerdem erstmalig belastbare Daten zur Entwicklung des hybriden Open Access-Publizierens (ohne Transformationsvertrag, „double dipping“) bei den Verlagen in den Jahren vor den DEAL-Verträgen.**

Wie geht es? Die dem Tool für den jeweiligen Verlag zugrunde gelegten Publikationsdaten für Deutschland insgesamt sehen Sie in dem Tabellenblatt „Methodik“.

- **Schätzen Sie auf Basis der im Tool hinterlegten Durchschnittspreise die Ausgabenentwicklung zu den Bedingungen des bisherigen Status quo (= ohne DEAL-Vertrag, parallele Finanzierung von Subskriptionen und Open Access-Publikationen) für die deutschen Wissenschaftseinrichtungen ab und vergleichen Sie sie mit dem Ausgabenverlauf zu DEAL-Konditionen.**

Wie geht es? Die Daten und Trends zu den Kosten des Open Access-Publizierens in Deutschland, mit denen das Tool arbeitet, sehen Sie in dem Tabellenblatt „Methodik“. Das Tabellenblatt „Gesamtprojektionen“ zeigt standardmäßig die Trendentwicklung der Kosten für Deutschland auf Basis dieser Daten als „Status quo-Szenario“ an. Die rote Trendlinie zeigt den Ausgabenverlauf zu den DEAL-Vertragsbedingungen. Oberhalb der Trendvisualisierung können Sie die Anzeige für ein einzelnes Bundesland auswählen.

- **Wenden Sie die deutschlandweiten Trends auf Ihre Einrichtung an, um eine mittelfristige Kostenentwicklung zu den Bedingungen des bisherigen Status quo zu projizieren. Vergleichen Sie dieses Ausgabenszenario mit Ihren DEAL-Vertragskosten.**

Wie geht es? Dazu geben Sie in dem Tabellenblatt „Einstellungen“ die Daten Ihrer Einrichtung aus der DEAL PABA-Abrechnung 2020 ein sowie Ihre Subskriptionsausgaben bei dem jeweiligen Verlag aus den Jahren vor Beginn der DEAL-Vereinbarung. Das Tabellenblatt „Einrichtungsprojektionen“ zeigt Ihnen daraufhin die Kostenentwicklung zu Status quo-Bedingungen zwischen 2015 und 2025 an. Die rote Trendlinie zeigt den Ausgabenverlauf Ihrer Einrichtung zu den DEAL-Vertragsbedingungen, und die schraffierte Fläche die durch DEAL vermiedenen Kosten bzw. auftretende Finanzierungslücken.

- **Bestimmen Sie die mittelfristige Ausgabensenkung durch die DEAL-Verträge im Vergleich zum bisherigen Status quo oder auch etwaige Finanzierungslücken für Ihre Einrichtung.**

Wie geht es? Das Tabellenblatt „Einrichtungsprojektionen“ zeigt im unteren Bereich ein Säulendiagramm der jährlichen und kumulierten Ausgabenersparnisse bzw. Finanzierungslücken.

- **Vergleichen Sie die DEAL-Vertragskosten mit Kosten-Szenarien ohne DEAL-Vertrag, in denen jedoch ähnliche Service-Levels wie unter DEAL zu den bisherigen Status quo-Bedingungen finanziert werden müssten (zum Beispiel eine Ausweitung der Zugriffsrechte und/oder mehr Open Access-Publikationen).**

Wie geht es? Sowohl für Gesamt-, als auch für Einrichtungsprojektionen lassen sich im oberen Bereich des Tabellenblatts neben dem voreingestellten Status quo-Szenario vier weitere Szenarien auswählen:

- Zugriff auf alle Zeitschriften (40% Abbonementzuwachs)
- 70% Open Access bis 2025 (BMBF Zielsetzung)
- 100% Open Access
- 100% Open Access und Zugriff auf alle Zeitschriften

Die Kostenszenarien sind im Tabellenblatt „Einstellungen“ und in der Methodik ausführlich beschrieben.

- **Passen Sie Parameter wie Subskriptionsausgaben und Open Access-Zielsetzungen an Ihre einrichtungsspezifischen Strategien an, und bewerten Sie Ihre Ausgabenentwicklung unter diesen Bedingungen im Vergleich zu einer Ausgabenentwicklung zu DEAL-Bedingungen.**

Wie geht es? Die Projektionsparameter im oberen Bereich der Registerkarte „Einstellungen“ lassen sich individuell verändern:

- Jährliche Artikelwachstumsrate
- Jährliche Steigerung der Subskriptionsgebühren
- Nicht-subskribierte Zeitschriften (Portfoliozugangslücke in %)
- 2025 Open Access-Publikationszielmarke

>> Dieses Dokument ist als Einstiegshilfe gedacht. Wenn Sie weitere Unterstützung bei der Arbeit mit dem DEAL Kostenmodellierungstool benötigen, wenden Sie sich bitte an support@mpdl-services.de.